

Stadt Achern



BETEILIGUNGSBERICHT



2011

über

**die Unternehmen und Einrichtungen
sowie Beteiligungen in der Rechtsform
des privaten Rechts, die kommunalen
Anstalten des öffentlichen Rechts
und die Zweckverbände**

Impressum:

Stadt Achern

Fachbereich Finanzen

Illenauer Allee 73

77855 Achern

Telefon 07841 642 1170

Telefax 07841 642 3170

finanzen@achern.de

www.achern.de

	Seite
I) Allgemeiner Teil	4
II) Übersicht über die Beteiligungsunternehmen der Stadt Achern	5
III) Die wichtigsten Beteiligungsunternehmen der Stadt Achern	6
➤ Eigenbetrieb Stadtwerke Achern	6
➤ Eigenbetrieb Campingplatz und Strandbad am Achernsee	8
➤ Zweckverband Musik- und Kunstschule Achern / Oberkirch	10
➤ Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Achern (IKG)	12
➤ Zweckverband Acherner Mühlbach	14
➤ Abwasserverband Vorderes Renchtal	15
➤ Abwasserverband Sasbachtal	16
➤ Zweckverband Interkommunale Zusammenarbeit Abwasser Ortenau	18
➤ SchwarzwaldWASSER e.V. mit anhängender GmbH	20
➤ badenova AG & Co. KG	23
➤ Wirtschaftsregion Offenburg / Ortenau GmbH (WRO)	25
➤ Waldservice Ortenau eG	27
➤ EVTZ Eurodistrikt Strasbourg/Ortenau	30
IV) Sonstige Beteiligungen	32
➤ Arbeits-Förder-Gesellschaft Ortenau gGmbH (Afög)	
➤ Baugenossenschaft Familienheim Mittelbaden eG	
➤ Badischer Gemeindeversicherungsverband (BGV)	
➤ Volksbank Achern eG	

Die Aktivitäten einer Selbstverwaltungskörperschaft sind äußerst vielfältiger Natur. Gemeinsam ist ihnen das Ziel, die Bedürfnisse ihrer Bürger zu befriedigen und die auf örtlicher Ebene notwendigen öffentlichen Einrichtungen zur Versorgung der Bevölkerung zu unterhalten und entsprechende Dienstleistungen anzubieten.

Die Tätigkeiten einer Stadt können in verschiedenen Organisationsformen betrieben werden. Sie finden ihren finanziellen Niederschlag zunächst einmal im Haushaltsplan, welcher alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich eingehenden Erträge / Einzahlungen und zu leistenden Aufwendungen / Auszahlungen enthält.

Organisationsformen, deren sich die Gemeinden für die Umsetzung ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten bedienen können, sind beispielsweise die Gründung einer GmbH oder Aktiengesellschaft, eines Eigen- oder Regiebetriebs, eines öffentlich-rechtlichen Zweckverbands sowie einer öffentlichen oder privaten Stiftung.

Das am 14. Juli 1999 beschlossene Gesetz zur Änderung gemeindefinanzieller Vorschriften verpflichtet die Gemeinden zur Aufstellung eines jährlichen Beteiligungsberichts (§ 105 Abs. 2 GemO), von welchem der Gemeinderat Kenntnis nimmt. Der Beteiligungsbericht ist ortsüblich bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Das Gesetz möchte einen Beitrag zum Aufbau eines Steuerungssystems leisten, welches es den Gemeinden ermöglicht, alle Bereiche der Kommunalverwaltung in vergleichbarer Weise der kommunalpolitischen Verantwortung des Gemeinderats und des Oberbürgermeisters zu unterstellen. Wesentliche Grundsatzentscheidungen müssen von den demokratisch legitimierten Vertretungsorganen getroffen und verantwortet werden.

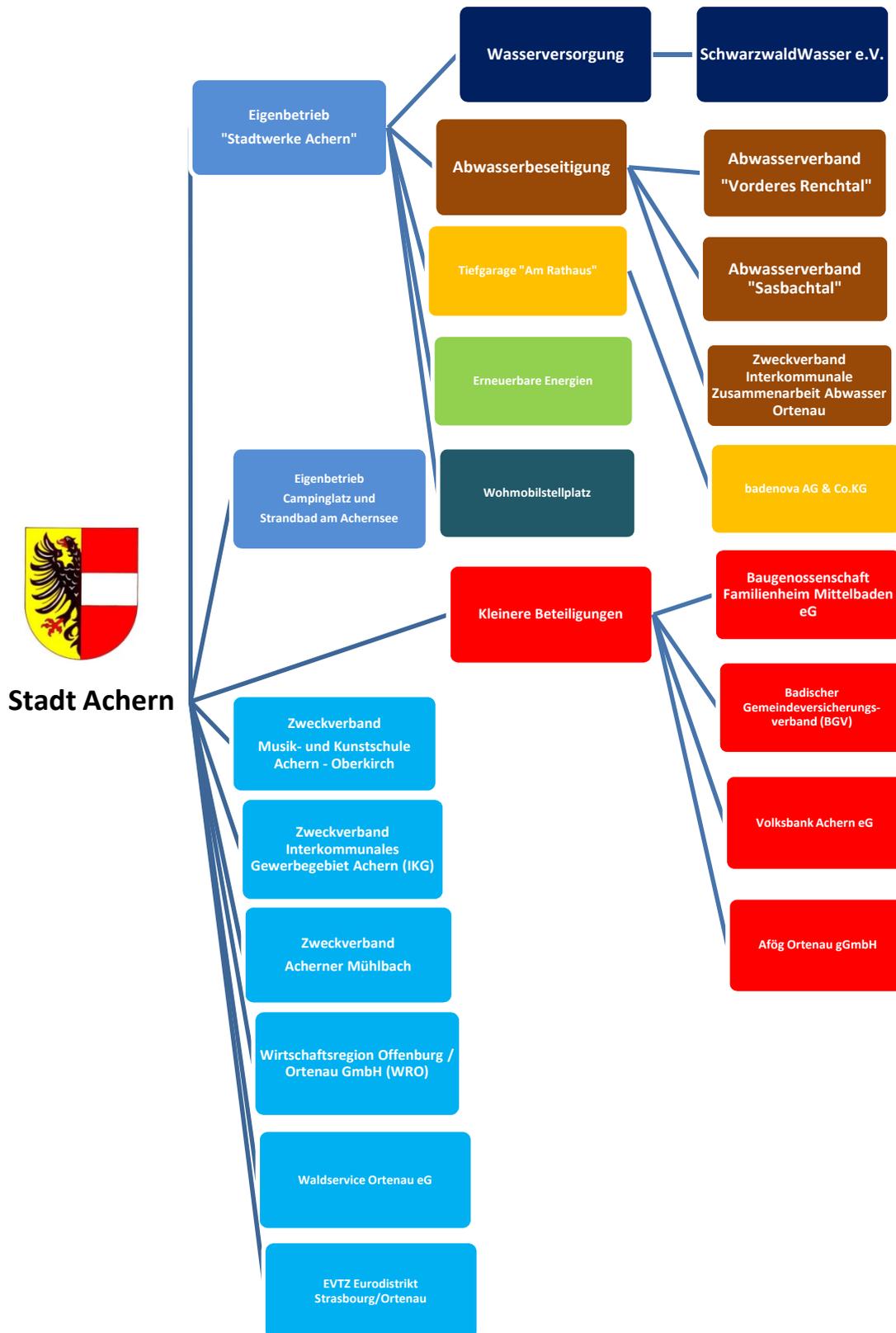
Die Wahl privatrechtlicher Unternehmensformen durch die Gemeinde setzt verfassungsrechtlich die Wahrung der Verantwortung der Gemeinde für die Aufgabenerfüllung auch in diesen Unternehmensformen voraus. Deshalb werden im Gegenzug zu einer Liberalisierung der Privatrechtsformenwahl die Pflichten der Gemeinde zur Steuerung und Kontrolle der Unternehmen in Privatrechtsform stärker betont.

Es ist deshalb unabdingbar, dass die kommunalpolitisch Verantwortlichen nicht nur die Kernverwaltung, die Eigenbetriebe und die Zweckverbände, sondern auch die kommunalen Unternehmen und Einrichtungen in Privatrechtsform als Teil der Verwaltung entsprechend ihren Vorstellungen von der Erfüllung des öffentlichen Zwecks letztverantwortlich steuern und kontrollieren.

Bei der Vielzahl der wirtschaftlich und teilweise auch rechtlich selbstständigen städtischen Einrichtungen, die einen wichtigen Teil städtischen Vermögens darstellen, wird es künftig notwendig sein, diesen zahlreichen, außerhalb des Haushaltsgeschehens laufenden Aktivitäten noch mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Dazu bedarf es regelmäßiger, umfassender Informationen über Ergebnisse, Planungen und Tendenzen. Diese Informationen über die verschiedenen externen Teilbereiche sollen nicht nur einzeln, sondern auch in einer Synopse dargestellt werden, um so ihre wirtschaftliche Bedeutung im Zusammenhang mit dem „Gesamtunternehmen Stadt“ sichtbar zu machen. Ein solcher umfassender Bericht als Gesamtschau kann und soll Entscheidungshilfen bieten, wenn es darum geht, Ziele und Maßnahmen festzulegen, Prioritäten zu setzen und Weichen für wesentliche Entwicklungen in der Zukunft zu stellen.

II) Gesamtübersicht über die Beteiligungsunternehmen der Stadt Achern

Die Stadt Achern hat mit Stand 31.12.2011 an folgenden Unternehmen Beteiligungen:



III) Die wichtigsten Beteiligungsunternehmen der Stadt Achern

Eigenbetrieb Stadtwerke Achern

Geschäftssitz:
Illenauer Allee 73
77855 Achern

Tel.: 07841 642-1440
Fax: 07841 642-1459
E-Mail: stadtwerke@achern.de
Internet: www.achern.de

Gegenstand des Eigenbetriebes

Zweck des Eigenbetriebs ist die Versorgung des Stadtgebiets mit Wasser sowie das im Stadtgebiet anfallende Abwasser nach Maßgabe der Abwassersatzung den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten. Zu den weiteren Aufgaben gehören der Betrieb einer Tiefgarage, und eines Wohnmobilstellplatzes und die Erzeugung von Strom mittels Erneuerbarer Energien. Der Gemeinderat kann dem Eigenbetrieb weitere Aufgaben übertragen.

Mit Änderung der Betriebssatzung zum 01.03.2010 wurde für den Betriebszweig Wasserversorgung der bisherige Verzicht auf eine Gewinnerzielung gestrichen. In der Folge erwirtschaftete Gewinne können nunmehr gemäß § 102 Abs. 3 GemO an den städtischen Haushalt abgeführt werden.

Das Stammkapital des Eigenbetriebes belief sich im Jahr 2011 auf 2.184.000 €. Dabei entfällt auf die Sparte Wasserversorgung ein anteiliges Kapital in Höhe von 1.534.000 € und auf die Tiefgarage Am Rathaus in Höhe von 650.000 €.

Der Eigenbetrieb kann alle Geschäfte betreiben, die unmittelbar oder mittelbar seinen Betriebszweck fördern. Er kann sich hierzu auch an rechtlich selbständigen wirtschaftlichen Unternehmen oder öffentlich-rechtlichen Zusammenschlüssen beteiligen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten und führen.

Die kaufmännische Leitung des Eigenbetriebes oblag im Jahr 2011 Stadtkämmerer Rolf Schmiederer, technischer Leiter war Ralf Volz.

Im Jahr 2011 wurden im Eigenbetrieb Stadtwerke laut Stellenplan 18,64 Mitarbeiter beschäftigt. 9,63 Stellen davon wurden im Bereich Wasserversorgung, 8,63 im Bereich Abwasserbeseitigung und 0,38 Stellen für die Tiefgarage am Rathaus belegt.

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Eigenbetrieb hat seine satzungsmäßigen Aufgaben im Berichtsjahr erfüllt. Nach einem Gewinn von 71.000 € im Vorjahr schließen die Stadtwerke Achern auch im Wirtschaftsjahr 2011 mit einem Gewinn von 598.000 € ab.

Im Bereich der Wasserversorgung resultiert die Verbesserung des Jahresergebnisses auf der Anhebung des Wasserpreises zum 01.03.2010. Alle im Versorgungsgebiet des Eigenbetriebs liegenden Anschlussnehmer wurden mit Trink- und Brauchwasser beliefert. Insgesamt wurde im Jahr 2011 eine Wassermenge von 1.611.000 m³ bezogen und 1.445.000 m³ an die Anschlussnehmer verkauft. Der sich ergebende Wasserverlust bei der Wasserverteilung über das Ortsnetz beläuft sich auf 166.000 m³ (10,3 %).

Bei der Abwasserbeseitigung führte die Einführung der gesplitteten Abwasserbeseitigung rückwirkend zum 01.01.2010 zu einem Gewinn. Im Jahr 2011 wurde im Gemeindegebiet eine Abwassermenge von 1.167.699 m³ in das Kanalnetz aufgenommen und anschließend gereinigt. Der öffentliche Zweck wurde damit erfüllt.

Im Bereich Tiefgarage ist nach wie vor ein negatives operatives Betriebsergebnis zu verzeichnen, lediglich die Beteiligung der Stadt an der badenova AG & Co. KG mit einem Anteil von 0,191 % führt hier per Saldo zu einem anteiligen Jahresgewinn.

Die geplante restliche Rückführung der Trägerdarlehen und dadurch erforderliche Fremdkreditaufnahme wurde vollzogen. Eine Überschreitung der Kreditermächtigung lag damit nicht vor. Am 02.03.2011 wurden die in den Eigenbetrieben noch vorhandenen Trägerdarlehen in Höhe von 3.443.629,85 € an den Hoheitsbereich zurückbezahlt. Anschließend war im Berichtsjahr 2011 kein weiteres Trägerdarlehen mehr im Einsatz. Von der Kreditermächtigung des Vorjahres standen im Jahr 2011 noch zusätzlich 9,6 Mio. € zur Verfügung.

Bilanz zum 31.12.2011

Aktiva	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	79.700,00	91.105,00
Sachanlagen	45.356.780,98	45.832.405,57
Finanzanlagen	1.306.297,30	1.308.618,15
Anlagevermögen insgesamt	46.742.778,28	47.232.128,72
B. Umlaufvermögen		
Vorräte	176.766,63	219.852,14
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.747.391,50	1.717.008,22
Kassenbestand	447.151,10	699.884,22
Umlaufvermögen insgesamt	3.371.309,23	2.635.744,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	50.114.087,51	49.867.873,30

Passiva	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
A. Eigenkapital		
Stammkapital	2.184.000,00	2.184.000,00
Allgemeine Rücklage	857.992,91	857.992,91
Verlust/Gewinn des Vorjahres	-53.389,77	-124.172,92
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	597.724,22	70.783,15
Eigenkapital insgesamt	3.586.327,36	2.988.603,14
B. Sonderposten für Inv. Zuschüsse	1.662.844,00	1.686.302,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse	9.746.021,00	10.216.293,00
D. Rückstellungen	457.487,14	423.233,89
E. Verbindlichkeiten	34.661.408,01	34.553.441,27
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	50.114.087,51	49.867.873,30

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
1. Umsatzerlöse	7.307.550,23	6.113.165,59
2. Veränderung Bestand an unfertigen Leistungen	-48.185,35	48.845,45
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	17.132,07	55.468,12
4. Sonstige betriebliche Erträge	150.405,22	179.056,16
5. Materialaufwand	-1.846.697,61	-1.560.772,81
6. Personalaufwand	-928.607,12	-966.322,20
7. Abschreibungen	-2.088.254,73	-2.066.038,48
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-849.272,06	-549.793,49
9. Betriebsergebnis	1.714.070,65	1.253.608,34
10. Erträge aus Beteiligungen	107.620,37	102.689,93
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.996,96	3.949,77
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-2.320,85	-38.569,94
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.197.272,20	-1.213.610,57
14. Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	631.094,93	108.067,53
15. Außerordentlicher Aufwand	0,00	-23.579,85
16. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-19.530,00	152,10
17. Sonstige Steuern	-13.840,71	-13.856,63
18. Jahresgewinn/-verlust	597.724,22	70.783,15

Eigenbetrieb Campingplatz und Strandbad am Achernsee

Geschäftssitz:
Illenauer Allee 73
77855 Achern

Tel.: 07841 25253
Fax: 07841 508835
camping@achern.de
www.campingplatz-achernsee.de

Gegenstand des Eigenbetriebes

Aufgabe des im Jahr 1994 gegründeten Eigenbetriebes ist die Bereitstellung und der Betrieb eines Campingplatzes, eines Parkplatzes und eines Strandbads am Achernsee.

Der Campingplatz wird auf einer Fläche von 43.277 m² betrieben, wobei die einzelnen Standflächen sowohl Dauercampers (350 Stück), deren Wohnwagen ganzjährig stehen bleiben, als auch Kurzzeitcampers, nur für Urlaubszeiten, zur Verfügung gestellt werden. Auf dem Campingplatz sind Sanitäreinrichtungen und eine verpachtete Gaststätte vorhanden.

Das Strandbad hat eine Fläche von 51.249 m². Dazu gehören ein Parkplatz für die Badegäste sowie ein Kiosk, der ebenfalls verpachtet ist. Ferner wurden zwei Wiesen als Saisonparkplätze angepachtet.

Das Kaufmännische Rechnungswesen wird nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung in einem Buchungskreis unter Einsatz von SAP/R3 geführt. Die Finanzbuchhaltung ist um die EDV-Programmteile Auftragsabrechnung, Anlagen-, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung sowie Betriebskostenabrechnung ergänzt.

Kaufmännischer Leiter des Eigenbetriebes ist Rolf Schmiederer, die technische Leitung obliegt Ralf Volz.

Investitionen

Im Berichtsjahr sind 20.000 € (davon 2.000 € Campingplatz und 18.000 € Strandbad) in das Anlagevermögen (Sachanlagen) investiert worden. Investitionsschwerpunkt am Campingplatz war der Neubau der Fußgängerbrücke über den Schwarzwassergraben (2.000 €). Das Strandbad wurde durch einen Kinderspielplatz erweitert (11.000 €). Für die Parkplatzanlagen wurden zwei Parkautomaten (7.000 €) angeschafft.

Anlagen im Bau bestanden zum 31.12.2011 keine.

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Jahr 2011 wurden im Eigenbetrieb Campingplatz und Strandbad am Achernsee laut Stellenplan 2,35 Mitarbeiter für die Pflege des Außenbereiches und die Verwaltung beschäftigt.

Es wurde ein Jahresverlust von 66.131,70 € ausgewiesen. Der Campingplatz schließt mit einem Gewinn von 36.929,47 € ab, das Strandbad hat hingegen einen Verlust von 103.061,17 € zu verzeichnen. Im Jahr 2011 waren aufgrund der Verkehrssicherungspflicht im Aufwand spürbare Maßnahmen notwendig. Herauszustellen sind die Pflegearbeiten am Baumbestand, die auch im Jahr 2011 nennenswert zu Buche schlugen.

Die mäßigen Wetterbedingungen können als Ursache für die gesunkenen Übernachtungszahlen auf dem Campingplatz verantwortlich gemacht werden, in jedem Fall schlagen diese sich jedoch in den Besucherzahlen des Strandbades nieder, wo ein Umsatzeinbruch sowohl bei den Eintrittsentgelten als auch bei der umsatzabhängigen Kioskpacht von rund 50 % zu verbuchen war.

Durch die neu aufgestellten Parkautomaten durften aber wenigstens gestiegene Einnahmen aus Parkgebühren verzeichnet werden.

Campingplatz:

	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
Platzgebühren		
- Dauercamper	308.274,97	311.029,77
- Durchgangscamper	111.249,75	115.728,51
Nebengeschäftserlöse	102.468,78	99.487,24
Pachten einschl. Nebenkosten	12.460,26	12.383,05
Summe	534.453,76	538.628,57

Strandbad:

	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
Badegebühren	3.732,14	7.393,07
Parkgebühren	6.113,95	3.948,23
Umsatzerlöse	2.673,29	2.698,58
Pachten einschl. Nebenkosten	6.278,93	13.837,20
Summe	18.798,31	27.877,08

Bilanz zum 31.12.2011

Aktiva	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.106,00	8.106,00
Sachanlagen	3.492.276,00	3.553.224,00
Finanzanlagen	0,00	0,00
Anlagevermögen insgesamt	3.500.382,00	3.561.330,00
B. Umlaufvermögen		
Vorräte	1.742,30	2.365,18
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	75.820,37	244.167,76
Kassenbestand	13.264,62	130,00
Umlaufvermögen insgesamt	90.827,29	244.297,76
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	3.591.209,29	3.808.625,94

Passiva	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
A. Eigenkapital		
Stammkapital	1.023.000,00	1.023.000,00
Allgemeine Rücklage	711.592,25	711.592,25
Verlust/Gewinn des Vorjahres	-257.410,80	-186.491,52
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-66.131,70	-70.919,28
Eigenkapital insgesamt	1.411.049,75	1.477.181,45
B. Rückstellungen	15.491,33	15.872,01
C. Verbindlichkeiten	2.164.668,21	2.315.572,48
Bilanzsumme	3.591.209,29	3.808.625,94

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
1. Umsatzerlöse	553.252,07	566.505,65
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	65,23
3. Sonstige betriebliche Erträge	5.117,24	4.418,00
4. Materialaufwand	-203.339,43	-212.110,04
5. Personalaufwand	-178.294,75	-197.746,26
6. Abschreibungen	-81.102,59	-86.387,37
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-76.006,72	-59.516,05
8. Betriebsergebnis	19.625,82	15.229,16
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	188,44	143,07
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-76.542,31	-77.502,22
11. Ergebnis der gewöohnl. Geschäftstätigkeit	-56.728,05	-62.129,99
12. Außerordentlicher Aufwand	0	-269,64
13. Sonstige Steuern	-9.403,65	-8.519,65
14. Jahresgewinn/-verlust	-66.131,70	-70.919,28

Zweckverband Musik- und Kunstschule Achern / Oberkirch

Geschäftssitz:
Kaiser-Wilhelm-Str.5
77855 Achern

Tel.: 07841/ 709494
Fax: 07841/ 709497
E-Mail: musikschule-
achern@achern.de
Internet: www.musik-und-kunst-
schule-achern-oberkirch.de

Gegenstand des Verbandes

Der Zweckverband Musik- und Kunstschule Achern/ Oberkirch unterhält im Bereich seiner Mitglieder eine Musik- und Kunstschule. Ihre Aufgabe ist insbesondere, Kinder und Jugendliche an die Musik, die darstellende Kunst sowie die bildenden Künste heranzuführen und Begabungen zu fördern.



Zusammensetzung des Verbandes

Mitgliedsgemeinde	Umlagezahlung 2011 Euro
Achern	202.415
Bad Peterstal-Griesbach	7.369
Kappelrodeck	32.928
Oberkirch	210.857
Renchen	5.784
Sasbach	26.445
Sasbachwalden	11.287
Gesamt	497.085

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Haupteinnahmequellen der Musik- und Kunstschule sind Benutzungsentgelte, Umlagen der Mitgliedsgemeinden, Landeszuweisungen und Kreiszuweisungen. Der Zweckverband finanzierte sich im Jahre 2011 aus Benutzungsentgelten, Kostenersätze und Zinseinnahmen, was rund 50 % der Gesamteinnahmen entspricht. Die Umlagen der Mitgliedsgemeinden beliefen sich auf weitere rund 33 %, daneben wurden Landeszuweisungen und Kreiszuweisungen eingenommen.

Die Finanzierung durch die Umlagen ist gegenüber dem Vorjahr von 32,04 % auf 33,35 % gestiegen und die der Benutzungsentgelte etc. von 52,58 % auf 51,16 % gesunken.

Der Bereich Kunstschule schloss mit keinem positiven Ergebnis ab, d.h., der Rücklage konnte kein Betrag für die Instrumentenbeschaffung der Musikschule zugeführt werden; das Defizit betrug 263,27 €.

Für die Personalkosten mit einem Ansatz von 9.700,00 € mussten 900,93 € zusätzlich aufgewendet werden. Der Vermögenshaushalt schloss in den Einnahmen mit einem Betrag von 5.339,52 € ab. Demgegenüber standen Ausgaben für die Beschaffung von Instrumenten etc. von 445,50 €, so dass unter Berücksichtigung des übertragenen Haushaltsrestes eine Gesamtrücklage von 9.183,54 € gebildet werden konnte.

Bilanz zum 31.12.2011

Aktiva	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Sachanlagen	31.967,43	30.867,41
Finanzanlagen	4.393,94	4.393,94
Anlagevermögen insgesamt	36.361,37	35.261,35
B. Umlaufvermögen		
Vorräte		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.331,40	32.154,25
Kassenbestand	54.280,52	46.444,16
Umlaufvermögen insgesamt	60.611,92	78.598,41
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
Bilanzsumme	96.973,29	113.859,76

Passiva	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
A. Eigenkapital		
Stammkapital	36.361,36	35.261,34
Allgemeine Rücklage	9.183,54	0,00
Eigenkapital insgesamt	45.544,90	35.261,34
B. Verbindlichkeiten	51.428,38	78.598,41
Bilanzsumme	96.973,28	113.859,75

Aufgrund der kameralen Rechnungsführung wird eine Gewinn- und Verlustrechnung nicht aufgestellt.

Zweckverband interkommunales Gewerbegebiet Achern (IKG)

Geschäftssitz:
Illenauer Allee 73
77855 Achern

Tel.: 07841 642-1181
Fax: 07841 642-3180
E-Mail: bernd.steurer@achern.de
Internet: www.achern.de

Gegenstand des Verbandes

Der Gemeinderat der Stadt Achern beschloss am 05.11.2001 die Bildung des Zweckverbandes „Interkommunales Gewerbegebiet Achern“. Ziel des Zweckverbandes ist, zur Erhöhung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und zur Schaffung weiterer Arbeitsplätze die Rahmenbedingungen für die künftige industrielle und gewerbliche Entwicklung der Region zu verbessern. Vor diesem Hintergrund wurde regionalplanerischen Zielsetzungen entsprechend ein größeres, gemeinsames Gewerbegebiet nördlich der Kernstadt von Achern im Bereich der Konversionsfläche „Heid“ ausgewiesen. Aus wirtschaftlichen Gründen und im Interesse eines wirksamen Umweltschutzes soll auf die Ausweisung mehrerer kleinerer Industrie-/Gewerbegebiete verzichtet werden. Der Zweckverband erwirbt, veräußert und verpachtet Grundstücke, siedelt Betriebe an und unterhält die dafür erforderlichen Erschließungsanlagen nach § 127 Abs. 2, Ziffer 1 – 5 BauGB und die öffentlichen Einrichtungen im Verbandsgebiet (ohne Wasser- und Abwassereinrichtungen).“

Verbandsvorsitzender des Zweckverbandes IKG ist der Oberbürgermeister der Stadt Achern, Klaus Muttach. Der Zweckverband hat zur Erledigung der Verwaltungsaufgaben eine Geschäftsstelle eingerichtet. Diese wird von der Stadt Achern wahrgenommen. Der Zweckverband selbst hat keine Bediensteten angestellt.

Zusammensetzung des Verbandes

Mitglieder	Stimmen
Stadt Achern	58
Gemeinde Kappelrodeck	7
Gemeinde Lauf	7
Gemeinde Ottenhöfen	7
Gemeinde Sasbach	7
Gemeinde Sasbachwalden	7
Gemeinde Seebach	7
Gesamt:	100

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zur Finanzierung des Haushalts 2011 wurde von den Mitgliedern eine Verwaltungs- und Betriebskostenumlage in Höhe von 28.111,18 € und eine Kapitalumlage in Höhe von 47.265,30 € erhoben.

Im Haushaltsplan waren 42.200,00 € Grundsteuereinnahmen und 160.000,00 € Gewerbesteuereinnahmen zur Verteilung an die Mitgliedskommunen veranschlagt. Laut Rechnungsergebnis konnten letztlich an Grundsteuereinnahmen 41.255,41 € erzielt werden. Bedingt durch Gewerbesteuerrückforderungen innerhalb des IKG mussten der Stadt Achern 46.078,06 € (57.200,35 € abzüglich Gewerbesteuerumlage in Höhe von 11.122,29 €) erstattet werden. Unter Berücksichtigung von festgesetzten Nachzahlungszinsen in Höhe von 12.426,00 € und Erstattungszinsen in Höhe von 1.309,00 € beläuft sich der Rückzahlungsbetrag auf insgesamt 34.961,06 €. Aus diesem Grunde konnten die Verbandsmitglieder nur 6.294,35 € ausbezahlt bzw. mit der Betriebskostenumlage verrechnet werden.

Der Zweckverband IKG beendete das Haushaltsjahr 2011 mit folgendem Ergebnis:

Gesamtübersicht:

	Ergebnis 2011	Ergebnis 2010	Differenz	Steigerung
Verw.-u. Betriebskostenumlage (gesamt)	28.111,18	32.369,96	-4.258,78	-13 %
Kapitalumlage (gesamt)	47.265,30	42.000,00	5.265,30	13 %
Verw.-u. Betriebskostenumlage (Achern)	16.302,76	18.774,56	-2.471,80	-13 %
Kapitalumlage (Achern)	27.413,82	24.360,00	3.053,82	13 %
Verwaltungshaushalt	34.753,79	171.610,54	136.856,75	-80 %
Vermögenshaushalt	47.265,30	42.328,46	4.936,84	12 %

Bilanz zum 31.12.2011

Aktiva	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen	545.577,50	545.577,50
Finanzanlagen	50,00	50,00
Anlagevermögen insgesamt	545.627,50	545.627,50
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.847,92	0,10
Kassenbestand	586,12	141.883,70
Umlaufvermögen insgesamt	10.434,04	141.883,80
Bilanzsumme	556.061,54	687.511,30

Passiva	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
A. Eigenkapital		
Stammkapital	241.861,32	194.596,02
Allgemeine Rücklage	3.067,77	3.067,77
Eigenkapital insgesamt	244.929,09	197.663,79
B. Verbindlichkeiten	311.132,45	489.847,51
Bilanzsumme	556.061,54	687.511,30

Aufgrund der kameralen Rechnungsführung wird eine Gewinn- und Verlustrechnung nicht aufgestellt.

Zweckverband Acherner Mühlbach

Geschäftssitz:
Lindenbrunnestraße 1
77836 Rheinmünster

Tel: 07227 9555-0
Fax: 07227 9555-55
E-Mail: gemeinde@rheinmuenster.de
Internet: www.rheinmuenster.de

Gegenstand des Verbandes

Aufgabe des Zweckverbandes ist es, regelmäßig den Mühlbach auf den Gemarkungen der Verbandsgemeinden zu räumen und zu unterhalten. Dabei bleiben die Aufgaben der Deichbaugenossenschaft Oberachern hinsichtlich der Unterhaltung der bestehenden Wassernutzungsanlagen unberührt.

Verbandsvorsitzender ist Helmut Pautler, Bürgermeister der Gemeinde Rheinmünster.

Zusammensetzung des Verbandes

Mitglieder	Anteil
Gemeinde Rheinmünster	43,01%
Gemeinde Ottersweier	20,80%
Stadt Achern	20,60%
Stadt Bühl	12,10%
Gemeinde Sasbach	3,49%
Gesamt	100%

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Aufwendungen der Stadt Achern beschränken sich auf die Verbandsumlage, welche sich im Jahre 2011 auf 1.854,00 € (VJ: 2.884,00 €) belief.

Der öffentliche Zweck wird durch die jährliche Sanierungsaktion und Instandsetzungsmaßnahmen erfüllt.

Bilanz zum 31.12.2011

Aktiva	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen	5.436,63	5.436,63
B. Umlaufvermögen		
Kassenbestand	13.000,84	10.095,46
Bilanzsumme	18.437,47	15.532,09

Passiva	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
A. Eigenkapital		
Stammkapital	5.436,63	5.436,63
Allgemeine Rücklage	13.000,84	10.095,46
Bilanzsumme	18.437,47	15.532,09

Aufgrund der kameralen Rechnungsführung wird eine Gewinn- und Verlustrechnung nicht aufgestellt.

Abwasserverband Vorderes Renchtal

Geschäftssitz:
Hauptstraße 57
77871 Renchen

Tel: 07843 707-33
Fax: 07843 707-933
E-Mail: m.litz@stadt-renchen.de
Internet: www.renchen.de

Gegenstand des Verbandes

Der Verband hat die Aufgabe, die Abwässer der Mitgliedsgemeinden zu sammeln, abzuleiten und soweit zu klären, dass diese unschädlich in den Vorfluter eingeleitet werden können. Der Verband erstrebt keinen Gewinn. Für seine Haushaltsführung sind die Bestimmungen des Gemeindefinanzrechtes in Verbindung mit dem Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit in den jeweils gültigen Fassungen maßgebend.

Vorsitzender des Abwasserverbandes „Vorderes Renchtal“ ist Renchens Bürgermeister Bernd Siefermann, vertreten durch Oberkirchs Oberbürgermeister Matthias Braun und Acherns Oberbürgermeister Klaus Muttach.

Zusammensetzung des Verbandes

Mitglieder	Beteiligung in %
Stadt Achern	21,183
Stadt Oberkirch	35,122
Stadt Renchen	43,695

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Rechnungsergebnis 2011 des Abwasserverbandes lag mit 2.049.851,75 € um 8,98 % unter dem Gesamtvolumen des Haushaltsplans von 2.252.100 €. Die Kassenlage war ganzjährig positiv, so dass trotz niedrigster Guthabenzinsen Zinseinnahmen von rund 5.929 € erwirtschaftet werden konnten.

Der Rücklagenbestand erhöhte sich zum Jahresende auf 139.474,89 € und lag damit um ca. 104.000 € über dem Mindestbetrag gem. § 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO (35.000 €).

Der Schuldenstand belief sich zum Jahresende auf 3.988.064,29 €, was bei ca. 17.650 angeschlossenen Einwohnern einer "Pro-Kopf-Verschuldung" von 225,95 € entspricht. Bezogen auf die Beteiligungsverhältnisse der drei Verbandsmitglieder verteilt sich der Schuldenstand auf die Städte Achern (844.791,66 €), Oberkirch (1.400.687,94 €) und Renchen (1.742.584,69 €).

Bilanz zum 31.12.2011

Aktiva	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen	7.620.296,50	7.425.641,14
Finanzanlagen	250,00	14.591,00
Anlagevermögen insgesamt	7.620.546,50	7.440.232,14
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-151.467,01	-42.767,93
Kassenbestand	1.032.249,66	644.739,73
Haushaltseinnahmereste	0,00	600.000,00
Umlaufvermögen insgesamt	880.782,65	1.201.971,80
Bilanzsumme	8.501.329,15	8.642.203,94

Passiva	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
A. Eigenkapital		
Stammkapital	7.620.546,50	7.440.232,14
Allgemeine Rücklage	139.474,89	68.247,63
Eigenkapital insgesamt	7.760.021,39	7.508.479,77
B. Verbindlichkeiten	741.307,76	1.133.724,17
Bilanzsumme	8.501.329,15	8.642.203,94

Aufgrund der kameralen Rechnungsführung wird eine Gewinn- und Verlustrechnung nicht aufgestellt

Abwasserverband Sasbachtal

Geschäftssitz:
Kirchplatz 4
77880 Sasbach

Tel: 07841 22697
Fax: 07841 22627
E-Mail: ka-sasbachtal@t-online.de
Internet: www.sasbach.de

Gegenstand des Verbandes

Aufgabe des Abwasserverbandes ist es, die Reinhaltung der Gewässer im Verbandsgebiet zu gewährleisten. Er hat insbesondere dafür zu sorgen, dass die im Verbandsgebiet anfallenden häuslichen und die biologisch verunreinigten gewerblichen und industriellen Abwässer - soweit für die Betriebe keine Verpflichtung zur Errichtung eigener Abwasserreinigungsanlagen besteht - gesammelt und vor ihrer Einleitung in den Vorfluter in einer Gruppenkläranlage gereinigt werden. Auch die dabei anfallende Abfilterung der Schlamm- und Abfallstoffe und deren unschädliche Unterbringung gehört zum Aufgabenbereich des Abwasserverbandes.

Der Abwasserverband betreibt darüber hinaus für die Mitgliedsgemeinden Sasbach, Sasbachwalden sowie für die gesamte Gemarkung der Gemeinde Lauf die unschädliche Beseitigung des Schlammes aus Kleinkläranlagen und des gesamten Abwassers aus geschlossenen Gruben als öffentliche Einrichtung. Auch die Überwachung des ordnungsgemäßen Betriebes dieser Anlagen unterliegt dem Abwasserverband oder den von ihm zugelassenen Dritten i. S. von § 45 b Abs. 2 Wassergesetz.

Der Zweckverband erstrebt keinen Gewinn.

Vorsitzender des Abwasserverbandes Sasbachtal ist Wolfgang Reinholz, Bürgermeister der Gemeinde Sasbach. Die Vertretung hat Bürgermeister Valentin Doll aus Sasbachwalden übernommen.

Zusammensetzung des Verbandes

Mitglieder	Stimmenverteilung
Gemeinde Sasbach	5
Gemeinde Sasbachwalden	4
Stadt Achern	3
Gemeinde Lauf	1

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Abrechnung 2011 zeigte, dass bei Ausgaben im Verwaltungs- und Betriebsbereich von 474.294,30 € und Einnahmen von 455.895,41 € eine Unterdeckung von 18.398,89 € entstanden ist.

Das Jahr 2011 sah planmäßig lediglich das unabdingbare Muss an Finanzmittel vor, damit die Verbandsanlagen (Verbandskanal/ Kläranlage) funktionsfähig gehalten werden konnten.

Die eine oder andere nicht vorhersehbare Reparatur bzw. Sanierung 2011 sorgte im Ergebnis schließlich dafür, dass die eingestellten Finanzmittel nicht ausreichten, sodass ein Unterdeckungsbetrag in Höhe von 18.398,89 € entstand.

Durch eine seit dem Jahr 2008 eingesetzte Zentrifuge bei der Entwässerung des Klärschlammes verringerte sich die Klärschlammmenge. Auch die Enzymbehandlung des Faulturmes wurde weiter geführt, so dass der Gasanfall um rund 10 % gestiegen ist. Dadurch erhöhte sich die Energieproduktion und auf eine kostspielige Betauchung des Faulturmes kann weiterhin verzichtet werden.

Die aufgenommenen Fremdmittel verursachten 2011 einen Zinsaufwand in Höhe von 19.842,02 €. Die Zinsumlagen der Verbandsgemeinden beliefen sich auf 19.900 €, was eine Überdeckung von 57,98 € bedeutete.

Insgesamt wurden im Jahr 2011 Investitionsausgaben in Höhe von 15.406,72 € getätigt, der Planansatz lag bei 13.000,00 €. Der Differenzbetrag wurde mit einer Überzahlung bei der Tilgungsumlage (969,98 €) sowie durch eine Rücklageentnahme (1.436,74 €) abgedeckt.

Die Tilgungsaufwendungen für die aufgenommenen Darlehen beliefen sich 2011 auf 65.030,02 €. Die gesondert erhobene Tilgungsumlage betrug in der Summe 66.000,00 €, was zu einer Überdeckung von 969,98 € führte.

Das Anlagevermögen zum 31.12.2011 belief sich auf 3.947.738,82 € und ist zu 87,24% mit Eigenmitteln bzw. Zuschüssen finanziert. Der Fremdmittelanteil belief sich auf 503.686,29 €.

Der Rücklagenbestand des Abwasserverbandes belief sich zum 31.12.2011 auf 34.533,43 € und lag ca.20.000,00 € über dem gesetzlichen Mindestsockel.

Bilanz zum 31.12.2011

Aktiva	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen	3.947.238,82	4.110.902,66
Finanzanlagen	500,00	500,00
Anlagevermögen insgesamt	3.947.738,82	4.111.402,66
B. Umlaufvermögen		
Kasseneinnahmereste	16.954,69	26.438,79
Kassenbestand	25.424,91	107.230,65
Umlaufvermögen insgesamt	42.379,60	133.669,44
Bilanzsumme	3.990.118,42	4.245.072,10

Passiva	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
A. Eigenkapital		
Zuweisungen und Zuschüsse	1.581.008,45	1.640.205,47
Sonstiges Deckungskapital	1.863.044,08	1.902.480,88
Allgemeine Rücklagen	34.533,43	35.970,17
Kassenausgabereste	7.846,17	71.199,62
Haushaltsausgabereste	0,00	26.499,65
B. Verbindlichkeiten		
Kredite	503.686,29	568.716,31
Bilanzsumme	3.990.118,42	4.245.072,10

Aufgrund der kameralen Rechnungsführung wird eine Gewinn- und Verlustrechnung nicht aufgestellt.

Zweckverband Interkommunale Zusammenarbeit Abwasser Ortenau

Geschäftssitz:
Elsässer Str. 1a
77652 Offenburg

Tel: 0781 9217-0
Fax: 0781 9217-40
E-Mail: Ralph-Edgar.Mohn@AZV-
Offenburg.de
Internet: www.azv-offenburg.de

Gegenstand des Verbandes

Der Zweckverband nimmt die Aufgabe der thermischen Verwertung des Klärschlammes und des Rechengutes der Verbandsmitglieder wahr. Darüber hinaus übernimmt der Zweckverband nach Beschluss durch die Verbandsversammlung weitere Aufgaben aus dem Bereich Abwasserbeseitigung, die gemeinsam gelöst werden können.

Der Zweckverband Interkommunale Zusammenarbeit Abwasser Ortenau ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und erstrebt satzungsgemäß keinen Gewinn. Die Aufgaben werden von Bediensteten des Abwasserzweckverbandes gegen Kostenersatz wahrgenommen.

Aufgrund der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde Willstätt und dem AZV Raum Offenburg, wird das Abwasser der Gemeinde Willstätt in die Kläranlage des AZV Raum Offenburg eingeleitet und gereinigt. Somit ist die Klärschlammverwertung und die Rechengutentsorgung von Willstätt jeweils im Entsorgungsaufwand des AZV Raum Offenburg enthalten.

Verbandsvorsitzender im Jahr 2011 war der Bürgermeister der Gemeinde Biberach, Hans Peter Heizmann. Geschäftsführer des Zweckverbandes war Dipl.Ing. Ralph-Edgar Mohn.

Zusammensetzung des Verbandes

Mitglieder	
Abwasserverband Achertal	Gemeinde Willstätt
Abwasserverband Neuried-Schutterwald	Stadt Gengenbach
Abwasserverband Sasbachtal	Stadt Kehl
Abwasserverband Vorderes Renchtal	Stadt Oberkirch
Abwasserzweckverband Kinzig- und Harmersbachtal	Stadt Rheinau
Abwasserzweckverband "Raum Offenburg"	Gemeinde Appenweier
Stadtwerke Achern	

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Geschäftsjahr 2011 verlief reibungslos. Der Klärschlamm und das Rechengut wurden gemäß den Vorgaben verwertet und entsorgt, es kam zu keinen Zwischenfällen. Die im Jahr 2011 angefallene Klärschlammmenge belief sich auf rund 20.500 Tonnen, die Rechengut-Entsorgung auf rund 516 Tonnen. Aus Achern wurden davon rund 1.600 Tonnen abtransportiert. Die Klärschlammverwertung blieb mit rund 2.000 Tonnen unter dem Planansatz. Insgesamt entstand durch die Verwertung ein Aufwand in Höhe von 1.545.860,00 €, wovon 113.621,00 € auf die Stadt Achern entfielen.

Ein Anlagevermögen besteht nicht. Die Klärschlamm-trocknungsanlage wurde bei der Aufhebung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung durch die Verbandsmitglieder abgelöst. Die Verteilung der Betriebskostenumlage erfolgt nach einem Mengenschlüssel. Im Jahr 2011 betrug der Anteil der Stadt Achern 7,75 %. Daraus ergab sich eine Betriebskostenumlage in Höhe von 1.190,42 €.

Bilanz zum 31.12.2011

Aktiva	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	0,00
Finanzanlagen	50,00	50,00
Anlagevermögen insgesamt	50,00	50,00
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	88.325,33	25.104,94
Kassenbestand	122.555,38	199.582,63
Umlaufvermögen insgesamt	210.880,71	224.687,57
C. Rechnungsabgrenzungsposten	535,50	535,50
Bilanzsumme	211.466,21	225.273,07

Passiva	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
A. Eigenkapital	0,00	0,00
B. Verbindlichkeiten	211.466,21	225.273,07
Bilanzsumme	211.466,21	225.273,07

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
1. Umlagen Betriebskosten	15.365,00	13.874,00
2. Thermische Verwertung Klärschlamm	1.454.860,00	1.508.089,00
3. Thermische Verwertung Sieb- und Rechengut	77.471,00	103.378,00
5. Materialaufwand	-1.541.613,00	-1.614.894,00
6. Personalaufwand	0,00	0,00
7. Abschreibungen	0,00	0,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.308,00	-12.235,00
9. Betriebsergebnis	-1.255,00	-1.788,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.255,00	1.788,00
11. Ergebnis der gewöohnl. Geschäftstätigkeit	0,00	0,00
12. Jahresgewinn/-verlust	0,00	0,00

SchwarzwaldWASSER e.V. mit anhängender GmbH

Geschäftssitz:

Siemensstr. 5
77815 Bühl

Tel: 07223 946-199

Fax: 07223 946-271-199

Internet: www.sw-wasser.de

Gegenstand des Unternehmens

Am 11. April 2002 haben 27 Gemeinden und Gesellschaften aus dem Bereich der kommunalen Trinkwasserversorgung die Kooperationsgemeinschaft Schwarzwald-Wasser GbR Alpirsbach gegründet.

Der Zweck dieser Gesellschaft war die gemeinsame Durchführung von laufenden Arbeiten und Aufgaben in der Trinkwasserversorgung mit dem Ziel, Kosten zu optimieren und den Erhalt der kommunalen Selbstständigkeit der einzelnen Unternehmen zu erreichen.

Aufgrund des Umfangs der Geschäftstätigkeit und zur Begrenzung möglicher Haftungsrisiken wurde es notwendig, den Zusammenschluss der GbR in eine Rechtsform mit Haftungsbeschränkung zu überführen. Darum entschieden sich die Mitglieder der GbR, den Verein Kooperationsgemeinschaft SchwarzwaldWASSER e.V. zu gründen. Die wirtschaftliche Tätigkeit der GbR wurde durch die Gründung der SchwarzwaldWASSER GmbH im Jahr 2002 fortgeführt.

Gesellschafter der SchwarzwaldWASSER GmbH ist der Verein Kooperationsgemeinschaft SchwarzwaldWASSER e.V. Der Verein hat durch seine 53 Mitglieder eine Sonderumlage von insgesamt 26.500,00 € für die Gründung der GmbH aufgebracht. Das Stammkapital der GmbH beträgt 25.000,00 €. Derzeit sind 55 Städte und Gemeinden Mitglied des Vereins.

Vereinsvorsitzender im Jahr 2011 war der Bürgermeister der Gemeinde Biberach, Hans Peter Heizmann. Aufsichtsratsvorsitzender der SchwarzwaldWASSER GmbH war der Oberbürgermeister der Stadt Bühl, Hubert Schnurr. Die Geschäftsführung übernahmen Joachim Rapp und Reiner Liebich.

Beteiligung der Stadt

Die Stadt ist über den Eigenbetrieb „Stadtwerke Achern“ mit einer Einlage von 500 € (2 % des Stammkapitals) am SchwarzwaldWasser e.V. beteiligt.

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das operative Geschäft erstreckte sich im Geschäftsjahr 2011 auf die technische und kaufmännische Beratung von Wasserversorgungsunternehmen.

Zusätzliche Tätigkeiten und Aufgaben der SchwarzwaldWASSER waren die Ausbildung, Weiterbildung und Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den Themen:

- Trinkwasserpreise / Wasserpreiskalkulation
- Störfallmanagement
- Pflichtunterweisungen
- Befähigung Elektronisch unterwiesene Personen (EUP)
- Wassermeisterfortbildung
- Umsetzung und Einführung Betriebs- und Organisationshandbuch (BOH)
- Gestellung technische Führungskraft
- Meldestelle
- Beratung

Der Jahresüberschuss nach Steuern betrug 14 T€ und soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Bei einer Bilanzsumme von 134 T€ betrug die Eigenkapitalquote rd. 90 %. Das Vermögen bestand zu rd. 8 % aus Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen, zu rd. 19 % aus Finanzanlagen und zu rd. 73 % aus liquiden Mitteln.

Im Geschäftsjahr 2011 wurde ein operativer Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von 29 T€ erwirtschaftet. Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben.

Für die Darstellung und Minimierung der unternehmerischen Risiken wird die Gesellschaft ein Risikomanagementsystem einrichten.

Der Eigenbetrieb „Stadtwerke Achern“ zahlte im Jahr 2011 eine pauschale Umlage von 700,00 €.

Jahresabschluss 2011 SchwarzwaldWASSER e.V.

	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
1. Umlage	24.250,00	29.275,00
2. Einlage	500,00	1.000,00
3. Sonstige Einnahmen	5.077,73	10.547,96
4. Summe Einnahmen	29.827,73	40.822,96
5. Einlage in SchwarzwaldWASSER GmbH	500,00	1.000,00
6. Umlage	26.600,00	25.475,00
7. Auslagen	16,08	766,68
8. Gebühren	95,14	11,90
9. Versicherungen	119,00	91,56
10. Kontoführungsgebühren	45,90	63,23
11. Sonstige Ausgaben	3.590,23	10.547,96
12. Summe Ausgaben	30.966,35	37.956,33
13. Jahresgewinn/-verlust	1.138,62	2.866,63

Bilanz SchwarzwaldWASSER GmbH zum 31.12.2011

Aktiva	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.607,70	7.348,70
Sachanlagen	2.288,00	4.544,00
Finanzanlagen	25.000,00	25.000,00
Anlagevermögen insgesamt	35.895,70	36.892,70
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.138,23	14.835,45
Kassenbestand	89.162,97	33.230,57
Umlaufvermögen insgesamt	93.301,20	48.066,02
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.500,02	0,00
Bilanzsumme	133.696,92	84.958,72

Passiva	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	72.425,00	42.775,00
Gewinnvortrag	9.524,99	5.637,83
Jahresüberschuss	13.878,67	3.887,16
Eigenkapital insgesamt	120.828,66	77.299,99
B. Rückstellungen	8.042,00	4.617,00
C. Verbindlichkeiten	4.826,26	3.041,73
Bilanzsumme	133.696,92	84.958,72

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
1. Umsatzerlöse	123.312,18	122.445,29
2. Sonstige betriebliche Erträge	22.246,50	1.579,60
3. Materialaufwand	-44.863,70	-43.904,12
4. Personalaufwand	-20.952,00	-35.102,96
5. Abschreibungen	-3.983,00	-4.254,50
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-56.334,30	-34.682,05
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	403,46	85,41
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
9. Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	19.829,14	6.166,67
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-5.711,47	-2.032,51
11. Sonstige Steuern	-239,00	-247,00
12. Jahresgewinn/-verlust	13.878,67	3.887,16

badenova AG & Co. KG

Geschäftssitz:
Tullastraße 31
79108 Freiburg

Tel: 0761 279-0
Fax: 0761 2403
E-Mail: service@badenova.de
Internet: www.badenova.de

Gegenstand des Unternehmens

badenova

Energie. Tag für Tag

Gegenstand der badenova- Gruppe ist die Versorgung von Weiterverteilern und Endverbrauchern mit Erdgas, Strom, Wasser und Wärme unter Beachtung der Grundsätze von Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung sowie Klima- und Wasserschutz, das Erbringen von Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Energie-, Wasser- und Wärmeversorgung sowie Dienstleistungen der Datenverarbeitung und Informationstechnologie wie auch der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau der Netze.

Aufsichtsvorsitzender der badenova AG & Co. KG ist Dr. Dieter Salomon, Oberbürgermeister der Stadt Freiburg, vertreten durch Dr. Gerhard Holtmeier, Vorstandsmitglied der Thüga AG und Ralf Kienzler. Vorstände sind Dr. Thors ten Radensleben, Dipl.-Ing. Mathias Nikolay und Dipl.- Volkswirt Maik Wassmer.

Das Kommanditkapital beträgt 58.665.970,00 €

Zusammensetzung des Unternehmens

Kommanditisten der badenova AG & Co. KG :

Thüga AG, München	45,8 v.H.	Stadt Breisach	2,1 v.H.
Stadt Freiburg	32,8 v.H.	Stadt Waldshut- Tiengen	1,6 v.H.
Stadt Offenburg	7,1 v.H.	Stadt Lahr	1,4 v.H.
Stadt Lörrach	4,1 v.H.	Stadt Wehr	1,0 v.H.
Zweckverband Lörrach	0,4 v.H.	Weitere Kommunen	3,7 v.H.

Die Stadt Achern ist über den Eigenbetrieb Stadtwerke Achern mit einem Einlagekapital von 204.516,75 € (0,191 %) an der badenova AG & Co.KG beteiligt.

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Produktumsatz in Mio. Euro	badenova- Gruppe				
	2011	2010	2009	Abw. 2010/2011	Abw. %
Erdgas excl. Erdgassteuer	352,0	394,9	479,2	-42,9	-10,9
Strom excl. Stromsteuer	232,5	174,1	165,1	58,4	33,5
Wasserversorgung	27,9	26,4	26,1	1,5	5,7
Wärmeversorgung	17,1	26,6	28,0	-9,5	-35,7
Biogas/ Biomasse	4,7	2,9	2,1	1,8	62,1
Dienstleistungen/ sonstiges	35,1	36,4	35,7	-1,3	-3,6
Netto- Umsatzerlöse	669,33	661,3	736,2	8,0	1,2

Der Jahresüberschuss der badenova AG & Co. KG verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 2,5 Mio. €. Auch im Konzern wurde ein um 2,4 Mio. € niedrigeres Ergebnis in Höhe von 54,8 Mio. € erzielt. Die Entwicklung der Gesamtleistung lässt sich fast ausschließlich auf die Umsatzentwicklung zurückführen. Die Erhöhung des Materialaufwandes bei der badenova AG & Co. KG und im Konzern ist durch die gestiegene Bezugskosten und höhere Bezugsmengen, insbesondere im Bereich Strom, begründet.

Um dem ökologisch orientierten Unternehmensprofil Rechnung zu tragen, haben sich die badenova-Gesellschafter verpflichtet, jeweils einen Betrag von 3 Prozent des Jahresüberschusses dem Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz zuzuweisen. Mit diesem Fonds werden ökologisch-innovative Projekte zum Wasserschutz und zur Energieeinsparung, der rationellen Energieverwendung sowie der regenerativen Energieerzeugung gefördert, die aus sich heraus eine Wirtschaftlichkeit nicht erreichen. Von dem ausgewiesenen Jahresüberschuss der KG in Höhe von 54,5 Mio. € wird daher entsprechend der gesellschaftsvertraglichen Regelungen ein Beitrag von 1,6 Mio. € in die Rücklage für den Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz eingestellt. Entnommen wurden entsprechend der satzungsgemäßen Verwendung im Jahr 2011 der Betrag von 1,4 Mio. €.

Bilanz zum 31.12.2011

Aktiva	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.479.174,62	4.521.625,15
Sachanlagen	388.903.451,71	388.583.165,28
Finanzanlagen	125.492.123,26	123.454.939,24
Anlagevermögen insgesamt	518.874.749,59	516.559.729,67
B. Umlaufvermögen		
Vorräte	8.046.879,37	6.808.230,65
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	122.938.551,06	184.838.744,43
Kassenbestand	14.149.013,76	11.406.083,82
Umlaufvermögen insgesamt	145.134.444,19	203.053.058,90
C. Rechnungsabgrenzungsposten	338.656,93	464.013,42
Bilanzsumme	664.347.850,71	720.076.801,99

Passiva	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
A. Eigenkapital		
Stammkapital	58.665.970,00	58.597.810,00
Allgemeine Rücklage	116.744.820,64	115.574.875,20
Verlust/Gewinn des Vorjahres	54.280.641,09	56.345.742,01
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.579.547,52	1.844.299,38
Eigenkapital insgesamt	231.270.979,25	232.362.726,59
B. Sonderposten für Inv. Zuschüsse	19.086.239,87	20.054.486,48
C. Empfangene Ertragszuschüsse	42.731.754,73	44.391.065,19
D. Rückstellungen	114.417.941,80	135.591.605,00
E. Verbindlichkeiten	256.690.915,24	287.486.407,55
F. Rechnungsabgrenzungsposten	4.019,82	60.511,18
G. Passive latente Steuern	96.000,00	80.000,00
Bilanzsumme	664.347.850,71	720.076.801,99

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
1. Umsatzerlöse	669.332.124,31	661.311.782,74
2. Verm. Bestand an unfertigen Leistungen	1.052.210,97	1.120.406,50
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	4.792.458,20	4.265.918,10
4. Sonstige betriebliche Erträge	30.750.731,28	26.360.800,31
5. Materialaufwand	-482.532.593,30	-464.232.319,01
6. Personalaufwand	-69.257.272,06	-67.978.070,38
7. Abschreibungen	-41.063.225,75	-43.527.231,39
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-54.882.974,09	-55.260.847,71
9. Betriebsergebnis	113.074.433,65	62.060.439,16
10. Erträge aus Beteiligungen	13.028.994,55	10.388.516,62
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.571.379,51	2.215.224,02
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11.662.704,33	-10.494.129,70
13. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	61.129.129,29	64.170.050,10
14. Außerordentlicher Ertrag	0,00	13.000,00
15. Außerordentlicher Aufwand	-367.231,00	-1.657.528,00
16. Ausgleichszahl. an außenstehende Aktionäre	-60.303,00	-71.762,00
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-5.483.499,72	-4.674.353,62
18. Sonstige Steuern	-427.777,59	-514.053,54
19. Jahresgewinn/-verlust	54.790.317,98	57.265.352,94

Wirtschaftsregion Offenburg/Ortenau GmbH (WRO)

Geschäftssitz:
In der Spöck 10
77652 Offenburg

Tel: 0781 9686730
Fax: 0781 9686750
E-Mail: info@wro.de
Internet: www.wro.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur der Region Offenburg/Ortenau durch eine gezielte Förderung der Wirtschaft, insbesondere mittels eines regionalen Standortmarketings (nach innen und außen), die Entwicklung und Betreuung des vorhandenen Unternehmensbestandes, die Akquisition ansiedlungswilliger Unternehmen, die Information, Kooperation und Koordination in allen Bereichen der regionalen Wirtschaftsförderung sowie die Förderung der regionalen Identität.



Diese Ziele verfolgt die Gesellschaft insbesondere durch Öffentlichkeitsarbeit, dem Aufbereiten regionaler Standortfaktoren, einen Informations- und Erfahrungsaustausch sowie Vertretung der gemeinsamen Interessen nach außen und durch Förderung von Existenzgründungen. Die Gesellschaft ist nach ihrer Satzung eine steuerbefreite Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Sinne des § 5 Abs. 1 Nr. 18 KStG.

Aufsichtsratsvorsitzender der WRO ist Dr. Wolfgang G. Müller, Oberbürgermeister der Stadt Lahr, sein Stellvertreter ist Frank Scherer, Landrat des Ortenaukreises. Die Geschäftsführung obliegt Manfred Hammes, Offenburg.

Zusammensetzung der Gesellschaft

Gesellschafter	Anteil	Stammkapital
Stadt Offenburg	14,00%	3.500 €
Stadt Lahr	10,40%	2.600 €
Stadt Kehl	8,00%	2.000 €
Stadt Achern	5,60%	1.400 €
Stadt Oberkirch	4,80%	1.200 €
Landkreis Ortenaukreis	10,40%	2.600 €
40 weitere Gemeinden im Ortenaukreis	43,20%	10.800 €
Stadt Bühl	2,80%	700 €
Industrie- und Handelskammer Südl. Oberrhein	0,40%	100 €
Handwerkskammer Freiburg	0,40%	100 €
Gesamt	100,00%	25.000 €

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Jahr 2011 betrug das Gesamtbudget rund 785 T€. Finanziert wurde dieses Budget zu rund 48 % von den vorgenannten Gesellschaftern, zu rund 34 % von den Mitgliedsunternehmen des Wirtschaftsbeirates und zu rund 18 % über Erlöse aus der Refinanzierung von Messen und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

Der Jahresüberschuss betrug 5T€. Er wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Innerhalb des Aufgabenspektrums entfielen im Jahr 2011 50 % auf Messeauftritte, 30 % auf Öffentlichkeitsarbeit und 20 % auf Veranstaltungen und sonstige Projekte.

Die WRO weist zum 31.12.2011 keine langfristigen Verbindlichkeiten aus.

Die Beitragszahlung der Stadt Achern betrug im Jahr 2011 19.982,00 €.

Bilanz zum 31.12.2011

Aktiva	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.516,03	6.759
Sachanlagen	25.861,00	28.478
Anlagevermögen insgesamt	34.377,03	35.237
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	98.133,79	95.903
Kassenbestand	233.202,35	207.302
Umlaufvermögen insgesamt	331.336,14	303.205
C. Rechnungsabgrenzungsposten	27.344,44	19.113
Bilanzsumme	393.057,61	357.555

Passiva	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000
Kapitalrücklage	261.467,58	261.468
Vortrag auf neue Rechnung	25.825,80	20.613
Eigenkapital insgesamt	312.293,38	307.081
B. Rückstellungen	29.420,00	18.398
C. Verbindlichkeiten	51.344,23	32.076
Bilanzsumme	393.057,61	357.555

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
1. Umsatzerlöse	0,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	799.787,85	765.651,40
3. Personalaufwand	-307.374,15	-295.810,63
4. Abschreibungen	-11.352,81	-12.169,80
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-482.654,92	-466.290,23
6. Betriebsergebnis	-1.594,03	-8.619,26
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.040,92	1.965,88
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-478,55	-6.342,26
9. Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	-31,66	-12.995,64
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.280,31	-8.154,69
11. Sonstige Steuern	6.525,16	9.783,69
12. Jahresgewinn/-verlust	5.213,19	-11.366,64
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	20.612,61	31.979,25
14. Bilanzgewinn	25.825,80	20.612,61

Waldservice Ortenau eG

Geschäftssitz:
Auf dem Grün 1
77797 Ohlsbach

Tel.: 07803 9660-0
Fax: 07803 9660-30
E-Mail: info@waldservice-ortenau.de
Internet: www.waldservice-ortenau.de

Gegenstand der Genossenschaft

Im Jahr 2002 schlossen sich nach dem Orkan „Lothar“ aus der Not heraus mehrere Forstbetriebe zu einem Waldservice Ortenau eG zusammen, um in stark geschädigten Kommunalwäldern im Kinzigtal (Gengenbach, Berghaupten, Ohlsbach) tätig zu werden.



Durch den Verlust großer Waldflächen und mittel- bis langfristig deutlich geringeren Holzeinschlagskapazitäten standen diese Gemeinden vor dem Problem großer Defizite und personellen Überkapazitäten in ihren Forstbetrieben. Die Waldarbeiter dieser Forstbetriebe wurden 2002 im Waldarbeiterpool der WSO zusammengefasst. Weitere Kommunen mit vergleichbaren Ausgangssituationen sind in den Folgejahren der WSO beigetreten. Die WSO beschäftigt derzeit 28 Arbeitnehmer.

Gegenstand des Unternehmens sind forstliche Dienstleistungen und Holzhandel. Darunter fallen vor allem sämtliche Dienstleistungen, die zwischen dem stehenden Baum und dem Holzkunden liegen, soweit dies durch § 37 Absatz 2 BWaldG abgedeckt ist.

Zur Verwirklichung des Unternehmensgegenstandes übt die Genossenschaft insbesondere folgende Tätigkeiten aus:

- Vermittlung und Ausführung von Dienstleistungen im Bereich der Waldbewirtschaftung und Landschaftspflege,
- Aufarbeitung und Vermarktung von Energieholz z.B. für Hackschnitzelanlagen oder Pelletserzeugung,
- Lagerung und industrielle Bearbeitung von Holz, der Transport von Holz- und sonstigen Waldprodukten jeder Art im gewerblichen Güterverkehr,
- Vertrieb und Vermarktung von Holz- und sonstigen Waldprodukten jeder Art,
- Förderung des Absatzes von Erneuerbaren Energien, insbesondere auf der Basis von Holz.

Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf Nichtmitglieder ist zugelassen, soweit diese ein berechtigtes Interesse an der Mitgliedschaft bzw. am Geschäftsbetrieb haben.

Die Genossenschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Unternehmenszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen bestimmt sind. Sie ist zur Gründung von anderen Unternehmen oder zur Beteiligung an anderen Unternehmen gleichen oder ähnlichen Gegenstandes berechtigt. Die Bestimmungen der §§ 102 ff GemO BW finden Anwendung.

Die Waldarbeiter arbeiten vorzugsweise in den Wäldern ihrer Heimatgemeinden und werden bei Bedarf flexibel umgesetzt. Die Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmern, vor allem auch bei Maschineneinsätzen, ist sehr intensiv.

Geschäftsführer der Waldservice Ortenau GmbH sind Kurt Weber und Stefan Grimm. Aufsichtsratsvorsitzender ist Thorsten Erny, Bürgermeister der Stadt Gengenbach, vertreten durch Wolfgang Brucker, Bürgermeister der Gemeinde Schwanau.

Zusammensetzung der Genossenschaft

Mitglieder	Anteil	Stammkapital
Landratsamt Ortenaukreis	3,1%	2.500 €
Stadt Kehl	6,25%	5.000 €
Stadt Achern	6,25%	5.000 €
Stadt Gengenbach	9,38%	7.500 €
Forstbetriebsgemeinschaft V. Kinzigtal e.V.	9,38%	7.500 €
Stadt Zell a.H.	6,25%	5.000 €

Gemeinde Sasbach	6,25%	5.000 €
Gemeinde Ringsheim	6,25%	5.000 €
Gemeinde Schuttertal	6,25%	5.000 €
Gemeinde Steinach	6,25%	5.000 €
Gemeinde Durbach	3,1%	2.500 €
Gemeinde Neuried	6,25%	5.000 €
Gemeinde Schwanau	6,25%	5.000 €
Gemeinde Ohlsbach	6,25%	5.000 €
Gemeinde Berghaupten	6,25%	5.000 €
Gemeinde Meißenheim	3,1%	2.500 €
Gemeinde Nordrach	3,1%	2.500 €
Gesamt	100%	80.000 €

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die einzelnen Geschäftsbereiche umfassen die Bewirtschaftung der Gemeindewälder und den gemeinschaftlichen Holzverkauf für die Mitgliedsgemeinden. Der „Arbeiterpool Forstwirte“ hat die nachhaltige Qualitätssicherung der Waldarbeit zum Ziel. Durch die Zusammenarbeit mit Unternehmern werden flexible Arbeitsgruppen zur Abdeckung von Arbeitsspitzen gebildet.

Weiterer Schwerpunkt ist die Durchführung von Spezialfällungsarbeiten. Die Waldservice Ortenau e.G. hat außerdem die Anerkennung als Ausbildungsbetrieb für den Beruf des Forstwirtes.

Ein weiterer Geschäftsbereich der Waldservice Ortenau e.G. ist die Energieholzvermarktung. Hierbei werden verschiedenen Anlagen kontinuierlich mit Hackschnitzeln beliefert. Übermengen werden über das Lager in Ohlsbach an Großabnehmer vermarktet. Für Waldbesitzer/Forstbetriebsgemeinschaften ist die Waldservice Ortenau e.G. Vertragspartner und übernimmt die kaufmännische Abwicklung bei der Belieferung von Heizanlagen. Das Verkaufsvolumen betrug im Jahr 2011 ca. 80.000 Schüttkubikmeter.

Die Genossenschaft tritt außerdem als Berater bei Energie- und Belieferungskonzepten von Heizanlagen auf und gibt entsprechende Angebote ab. Falls Waldbesitzer keine eigenen Organisationen gründen können, steht die Gesellschaft als Interessenvertreter und organisatorische Einheit der Waldbesitzer zur Verfügung. Die Waldservice Ortenau e.G. ist an der Waldenergie Schuttertal als Gesellschafterin beteiligt und kooperiert mit der Ortenauer Energieagentur GmbH. Die WSO e.G. ist seit 2011 Mitglied der BiomasseEnergieNetzwerk e.G. und haben gemeinsam inzwischen bei 6 Kommunen eine projektorientierte Beratung mit dem Ziel der Realisierung durchgeführt.

Das Waldprojekt mit der Kommunalen Arbeitsförderung dient der mittelfristigen Aktivierung von Personen mit schwerwiegenden Vermittlungshemmnissen. Die Tätigkeit in der Forstwirtschaft soll ALG-II-Empfängern Erfolgs- und Leistungserlebnisse bei sinnvollen und wertschöpfenden Tätigkeiten ermöglichen.

Die WSO e.G. bietet demnach ein breites Leistungsspektrum angefangen von Einschlag und Holzverkauf über Selbstwerbung, Zusammenarbeit und Vermittlung von Forstunternehmen bis zu Spezialfällungen und Klettertechnik. Zudem unterhält die Genossenschaft einen Nasslagerplatz für Industrie-, Sturm- und Laubstammholz in Ohlsbach. Die Waldservice Ortenau e.G. schloss das Jahr 2011 mit einem Jahresüberschuss vor Gewinnverwendung in Höhe von 116.709 EUR ab. Davon wurden 115.000 EUR in die Gewinnrücklage eingestellt, sodass ein Bilanzgewinn in Höhe von 1.709 EUR verbleibt.

Die Waldservice Ortenau e.G. finanziert sich durch die Umsätze aus der Waldbewirtschaftung der Mitglieder, der Holzvermarktung, der Energieholzvermarktung (Brennholz, Pellets, Hackschnitzel) sowie Beratungsleistungen bei Energie- und Belieferungskonzepten.

Insgesamt wurden im Jahr 2011 Umsatzerlöse von 7.301.526 EUR eingenommen. (2010: 6.181.304 EUR).

Bilanz zum 31.12.2011

Aktiva	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen	544.471,40	333.636,00
Finanzanlagen	5.900,00	5.000,00
Anlagevermögen insgesamt	550.371,40	338.636,00
B. Umlaufvermögen		
Vorräte	74.043,63	94.541,99
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	775.833,29	703.702,32
Bankguthaben	508.450,49	467.689,49
Umlaufvermögen insgesamt	1.358.327,41	1.265.933,80
Bilanzsumme	1.908.698,81	1.604.569,80

Passiva	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
A. Eigenkapital		
Stammkapital	80.000,00	0,00
Allgemeine Rücklage	620.778,29	473.510,43
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.709,03	32.267,86
Eigenkapital insgesamt	702.487,32	505.778,29
B. Rückstellungen	120.810,60	90.926,95
C. Verbindlichkeiten	1.085.400,89	937.864,56
Bilanzsumme	1.908.698,81	1.604.569,80

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
1. Umsatzerlöse	7.301.526,39	6.191.563,91
2. Verm. Bestand an fert. u. unfert. Leistungen	-4.339,76	-122,52
3. Verm. Bestand in Ausführung bef. Bauaufträge	-16.158,60	-76.341,93
4. Gesamtleistung	7.281.028,03	6.268.028,36
5. Sonstige betriebliche Erträge	17.693,63	33.673,70
6. Materialaufwand	-5.851.780,11	-5.197.476,85
7. Personalaufwand	-841.238,39	-621.804,33
8. Abschreibungen	-72.671,28	-36.683,33
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-370.949,76	-271.091,07
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.934,41	6.858,44
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-420,67	-101,94
12. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	168.595,86	181.402,98
13. Außerordentlicher Ertrag	44,94	501,00
14. Außerordentlicher Aufwand	-4.293,29	-0,20
15. Außerordentliches Ergebnis	-4.248,35	500,80
16. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-44.757,67	-49.580,11
17. Sonstige Steuern	-2.880,81	-3.055,81
18. Jahresgewinn/-verlust	116.709,03	129.267,86
19. Einstellungen in Ergebnsrücklagen	-115.000,00	-97.000,00
20. Bilanzgewinn	1.709,03	32.267,86

EVTZ Eurodistrikt Strasbourg/Ortenau

Geschäftssitz:

1, Parc de l'Etoile
67076 Strasbourg CEDEX (F)

Tel: 07851-899 750

E-Mail: info@eurodistrict.eu

Internet: www.eurodistrict.eu/de

Gegenstand des Verbandes

Der Eurodistrikt ist seit dem 01.02.2010 als Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) konstituiert.

Der EVTZ hat die Aufgaben, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit auf seinem Territorium zu verbessern, Projekte zur Stiftung einer gemeinsamen Identität zu fördern und innovative Formen der grenzübergreifenden Entscheidungsfindung zu entwickeln.

Der Europäische Verbund für territoriale Zusammenarbeit unterstützt sogenannte „Mikroprojekte“. Dabei handelt es sich um Projekte, die von Vereinen, öffentlichen Einrichtungen, Kommunen etc. für die Einwohner des Eurodistrikts organisiert werden und der grenzüberschreitenden Begegnung dienen.

Der Eurodistriktrat besteht laut Satzung aus 48 Mitgliedern, die zu gleichen Teilen auf die französische und auf die deutsche Seite entfallen. Der Rat tritt mindestens zweimal im Jahr in öffentlicher Sitzung zusammen und ist beschlussfähig, wenn von deutscher und französischer Seite jeweils mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.

Präsident war seit dem 04.02.2010 Roland Ries (Bürgermeister Strasbourg). Der Rat wählt den Präsidenten aus seiner Mitte für die Dauer von 2 Jahren.

Zusammensetzung des Verbandes

Mitglieder (insg. 79 Gemeinden: 51 Ortenaukreis, 28 Stadtgemeinschaft Strasbourg)				
Achern	Ettenheim	Gengenbach	Haslach im Kinzigtal	Hausach
Hornberg	Kehl	Mahlberg	Oppenau	Renchen
Lahr	Rheinau	Wolfach	Zell am Hamersbach	Appenweier
Offenburg	Bad Peterstal-Grießbach	Berghaupten	Biberach	Durbach
Oberkirch	Fischerbach	Friesenheim	Gutach	Hofstetten
Hohberg	Kappel-Grafenhausen	Kappelrodeck	Kippenheim	Lauf
Lautenbach	Meißenheim	Mühlenbach	Neuried	Nordrach
Oberhamersbach	Oberwolfach	Ohlsbach	Ortenberg	Ottenhöfen
Ringsheim	Rust	Sasbach	Sasbachwalden	Schuttertal
Schutterwald	Schwanau	Seebach	Seelbach	Steinach
Willstätt	Bischheim (F)	Blaesheim (F)	Eckbolsheim (F)	Eckwersheim (F)
Entzheim(F)	Eschau (F)	Fegersheim (F)	Geispolsheim (F)	Hoenheim (F)
Holtzheim (F)	Illkirch Graffenstaden (F)	La Wantzenau (F)	Lampertheim (F)	Lingolsheim (F)
Lipsheim (F)	Mittelhausbergen (F)	Mundolsheim (F)	Niederhausbergen (F)	Oberhausbergen (F)
Ostwald (F)	Oberschaefolsheim (F)	Plobsheim (F)	Reichstett (F)	Schiltigheim (F)
Strasbourg (F)	Souffelweyersheim (F)	Vendenheim (F)	Wolfisheim (F)	

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Einnahmen des Eurodistrikts umfassen die jährlichen Mitgliedsbeiträge, Zuwendungen, Schenkungen und Vermächtnisse, Leistungsentgelte, sonstige rechtlich zulässige Einnahmen und Zinseinkünfte.

Die Mitglieder des Europäischen Verbundes für territoriale Zusammenarbeit zahlen als Mitgliedsbeitrag jährlich 0,50 € pro Einwohner.

Das Geschäftsjahr 2011 schloss mit einem Überschuss von 68.450,00 € ab. Das Eigenkapital erhöhte sich hierdurch auf 855.050,00 €.

Bilanz zum 31.12.2011

Aktiva	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	39.910 €	26.210 €
Sachanlagen	0,00 €	0,00 €
Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €
Sonstiges Anlagevermögen	53.360 €	0,00 €
Anlagevermögen insgesamt	93.270 €	26.210 €
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00 €	425.000 €
Kassenbestand	933.580 €	410.410 €
Umlaufvermögen insgesamt	933.580 €	835.410 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	1.026.850 €	861.630 €

Passiva	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
A. Eigenkapital	855.050 €	786.600 €
Rücklagen	36.215 €	0,00 €
Gewinn des Vorjahres	750.385 €	0,00 €
Jahresgewinn	68.450 €	786.600 €
B. Verbindlichkeiten	141.800 €	75.030 €
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	105.560 €	75.030 €
Sonstige Verbindlichkeiten	36.240 €	0,00 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	30.000 €	0,00 €
Bilanzsumme	1.026.850 €	861.630 €

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2011 Euro	Geschäftsjahr 2010 Euro
1. Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	850.000 €	850.000 €
2. Ordentliche Erträge	850.000 €	850.000 €
3. Personalaufwand	79.210 €	0,00 €
4. Sachaufwand	468.350 €	63.400 €
5. Transferaufwand	233.620 €	0,00 €
6. Ordentliche Aufwendungen	781.180 €	63.400 €
7. Betriebsergebnis	68.820 €	786.600 €
8. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	68.820 €	786.600 €
9. Außerordentlicher Aufwand	370 €	0,00 €
10. Außerordentliches Ergebnis	- 370 €	0,00 €
11. Jahresgewinn/-verlust	68.450 €	786.600 €

IV) Sonstige Beteiligungen

Arbeits- Förder- Gesellschaft Ortenau gGmbH

Geschäftssitz:
Prinz-Eugen-Straße 4
77654 Offenburg

Telefon: 0781 9342-0
Fax: 0781 9342-11
E-Mail: info@afogeg.de
Internet: www.afogeg.de

In der Afög engagieren sich Wohlfahrtsverbände und soziale Einrichtungen, Kommunen und Wirtschaftsunternehmen gemeinsam für eine aktive, wirtschaftsnahe und sozialverantwortliche Arbeitsförderung mit Unterstützung des Arbeitsamtes und der Sozialverwaltung des Ortenaukreises sowie der Gewerkschaften.

Gesellschafter der Afög sind 36 Kommunen des Ortenaukreises, 8 Wohlfahrtsverbände und soziale Einrichtungen und 9 Industrieunternehmen.

Die Stammeinlage der Stadt Achern beträgt 3.660,00 €.

Baugenossenschaft Familienheim Mittelbaden eG

Geschäftssitz:
Hornisgrindestr. 30
77855 Achern

Tel.: 07841 6809-0
Fax: 07841 6809-11
E-Mail: info@familienheim-achern.de
Internet: www.familienheim-achern.de

Die Genossenschaft errichtet, erwirbt und verwaltet Wohnungen und andere Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, insbesondere zur Versorgung ihrer Mitglieder in einem Familienheim oder anderem familiengerechten Wohnraum.

Das Tätigkeitsgebiet sind der Ortenaukreis sowie die angrenzenden mittelbadischen Regionen.

Zum 31.12.2011 hatte die Baugenossenschaft 1.880 Mitglieder mit 4.931 Anteilen.

Die Stadt Achern war im Berichtsjahr mit 16 Anteilen à 230,03 € (3.680,47 €) an der Baugenossenschaft „Familienheim Mittelbaden“ beteiligt.

Im Geschäftsjahr 2011 wurde hierfür eine 4%ige Dividende von 108,38 € (nach Steuern) gewährt.

Badischer Gemeindeversicherungsverband (BGV)

Geschäftssitz:
Durlacher Allee 56
76131 Karlsruhe

Tel.: 0721 660-0
Fax: 0721 660-1688
E-Mail: service@bgv.de
Internet: www.bgv.de

Im Jahr 2011 betrug der Stammkapitalanteil der Stadt Achern beim Badischen Gemeindeversicherungsverband 2.700,00 €.

Volksbank Achern eG

Geschäftssitz:
Hauptstraße 45
77855 Achern

Tel.: 07841 691-0
Fax: 07841 691-7000
E-Mail: info@volksbank-achern.de
Internet: www.volksbank-achern.de

Die Stadt Achern hielt im Berichtsjahr Geschäftsanteile in Höhe von 1.700,00 €.

Die Dividende (6 %) für das Jahr 2011 betrug nach Steuern 85,86 €.